Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 26 (1939)
Heft: 2

Sonstiges

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerischer Werkbund — Der erste «Bundesrat SWB»!

Mit Herrn Bundesrat Dr. Wetter tritt zum erstenmal ein Mitglied unseres SWB in die oberste Bundesbehörde ein. Zwar sind wir überzeugt, dass alle unsere Landesväter solche Qualitätsarbeit leisten, wie sie der SWB auf allen Gebieten vertritt, aber es ist uns doch ein besonderes Vergnügen, dass nunmehr ein Mitglied des Bundesrates die Werkbundarbeit genau und von innen her kennt, war doch Herr Nationalrat Wetter mehrere Jahre Mitglied des Zentralvorstandes. Der SWB erlaubt sich deshalb, Herrn Bundesrat Wetter seine besten Glückwünsche auszusprechen. Und wenn auch Herr Dr. Wetter inzwischen aus dem SWB wie aus allen Vereinen ausgetreten ist, um sich von allen Bindungen frei zu fühlen, so dürfen wir trotzdem hoffen, dass uns sein aktives Interesse erhalten bleibt — im Ansturm der Interessenten aller Art wird er vielleicht unsern Werkbund, der — ausnahmsweise — keine «Interessen», sondern Ideen vertritt, um so mehr zu schätzen wissen! Der Zentralvorstand des SWB hat Herrn Bundesrat Dr. Wetter gratuliert, die Redaktion des «Werk» schliesst sich diesem Glückwunsch an. *P. M.*

Wettbewerb für Stoffentwürfe

Im Auftrage des Schweizerischen Wirkereivereins führte der SWB einen Wettbewerb unter 10 Eingeladenen durch, um Stoffentwürfe für die an der LA zu zeigende Kollektion zu erhalten.

Von neun Einsendern gingen im ganzen 58 Entwürfe ein; diese wurden von einer aus den Herren T. A. Ruepp, O. Sallmann, Architekt Egender und den SWB-Delegierten Frau E. Giauque, Frl. Leupin, Directrice der Firma Grieder & Cie. und Dir. Kienzle beurteilt. Das Preisgericht fällte folgenden Entscheid: 1. Preis (200 Fr.): N. Soland, Zürich. 2. Preis (150 Fr.): H. O. Hürlimann, Zürich. Prämien zu 50 Fr.: N. Soland, Zürich; H. O. Hürlimann, Zürich; Frau G. Sharon, Zürich; Frau Roth-Schnyder, Muntelier. Für die LA werden voraussichtlich eine Reihe interessanter Wirkstoffe nach diesen Entwürfen angefertigt. *str.*

Führer für die moderne Glasmalerei in der Schweiz

Ueber die im ganzen Lande zerstreuten Werke moderner schweizerischer Glasmalerei, die für Kirchen, Museen, sonstige öffentliche Gebäude und Private ausgeführt wurden, soll ein möglichst vollständiger Führer erstellt werden.

Fremde und einheimische Künstler und Kunstfreunde, die sich über dieses bei uns erfreulich entwickelte Gebiet des Kunstschaffens orientieren wollen, sollen damit ein praktisches Verzeichnis der Werke unserer Glasmalerei, mit alphabetischer Ortsangabe erhalten. Um eine möglichst vollständige Aufnahme der Werke zu erreichen, wird an die Künstler ein entsprechender Fragebogen versandt. Künstler, welche dieses Formular nicht erhalten haben, können es bei der Redaktion, Herrn Robert Hess, Centralbahnplatz 11, Basel, beziehen.

Chronique lausannoise. Activité en 1938

La patinoire artificielle-piscine de Montchoisi est une entreprise privée (société anonyme du Parc Montchoisi). Constructeurs: Gorjat & Baehler et Ramelet & Fils, architectes; H. Beyeler, architecte-conseil; A. Sarasin, ingénieur. L'emplacement, au sud-est de la ville, à une cinquantaine de mètres seulement au-dessus du lac, a été désigné, après plusieurs années de tergiversations, par les groupes sportifs, probablement en raison de sa situation relativement centrale et malgré des conditions thermiques plutôt défavorables. On est donc en droit de se demander si cet emplacement est judicieux. Un cadre de verdure conviendrait certainement beaucoup mieux

Patinoire artificielle et piscine de Montchoisi, Lausanne